

Open Educational Ressource und Output aus dem LSE-Projekt:

„Fremdheitserfahrungen und die ‚affektive Komparation‘: ein Projekt zur Verbesserung der Lehramtsausbildung für das Unterrichtsfach ‚Werte und Normen‘“

# Themenblatt 5: Migration und Integration

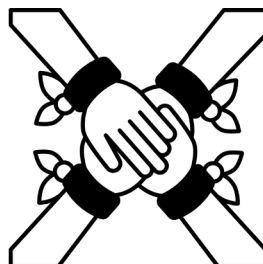
Übergeordnete Fragestellung:

Gibt es spezifische Dimensionen des Menschseins?

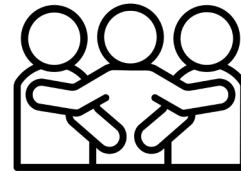
Kulturkontakte und Kulturbeeinflussung in Antike und Gegenwart



Created by Amethyst Studio  
from Noun Project



Created by Amethyst Studio  
from Noun Project



Created by M2n  
from Noun Project

Abbildungsnachweise: © asylum by Amethyst Studio from Noun Project (CC BY 3.0); © Diversity by Amethyst Studio from Noun Project (CC BY 3.0); © inclusion by M2n from Noun Project (CC BY 3.0)

von der Projektbearbeiterin Dr. des. Anne Vater  
Wiss. Mitarbeiterin am Historischen Seminar der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

2023

Alle nachfolgenden Verlinkungen wurden überprüft am 25.08.2023.

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Leitfragen und Diskussionsanregungen zum Thema.....	3
2. Grundlegende Literatur für Lehrkräfte zur Vorbereitung auf den Unterricht.....	4
2.1. Erster Überblick.....	4
2.2. Speziellere Literatur zur „Griechischen Kolonisation“ .....	5
2.3. Asyl und Flucht in der Antike.....	7
3. Antike und moderne Quellen sowie Internetseiten und andere Materialien.....	8
3.1. Einige Quellenpassagen zur griechischen Kolonisation.....	8
3.2. Rechtliche Quellentexte zum Tempelasyl von Unfreien.....	8
3.3. Internetseiten mit Bezug zur heutigen Situation.....	9

## 1. Leitfragen und Diskussionsanregungen zum Thema

- Grundlegende Begriffsklärungen: Migration, Asyl, Integration usw.
  - Für die Antike etwa anhand der Kategorien in U. Walters Text: Welche Begriffe, Faktoren und Kategorien nennt er?
  - Skizzieren Sie kurz die Forschungsgeschichte bezüglich antiker Migrationen! Welche Paradigmen sind beherrschend?
- Forschungsparadigmen Dorische und Ionische Wanderungen:
  - Welches Konzept steckt dahinter?
  - Welche antiken Quellenbelege gibt es dafür?
- „Griechische Kolonisation“ als Fallbeispiel:
  - Welche Gründe und Motive lassen sich für die Mobilität von Menschen in der Antike nennen? Nicht immer ist Migration mit Flucht oder Verfolgung verbunden.
- Bedeutung des Wortes Asyl und seine Formen und Praktiken in der Antike mit besonderem Schwerpunkt auf der griechischen Antike
  - Wortbedeutung und Formen
  - Wer hat ein Anrecht auf Asyl und in welchen Situationen?
  - Gibt es einen Zusammenhang von persönlicher Freiheit und einem Asylrecht? Was ist mit Unfreien / Sklaven in der Antike?
  - Heutiger Bezug: Verhältnis zu den Allgemeinen Menschenrechten
- Konzepte von Kulturkontakten und –beeinflussung
  - Was meint hier Integration?
  - Erklären Sie die einzelnen Konzepte der Kulturbeeinflussung und vergleichen Sie diese miteinander (Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Voraussetzungen)!
  - Welche Konzepte beschreiben Ihrer Meinung nach am besten die behandelten Quellenbeispiele?
  - Tipp: die Konzepte und ihre Besonderheiten lassen sich etwa gut in einer Mind-map veranschaulichen

## 2. Grundlegende Literatur für Lehrkräfte zur Vorbereitung auf den Unterricht

### 2.1. Erster Überblick

Walter, U.: Paradigmen für fast alle Typen: Migration in der Antike, *Geschichte, Politik und ihre Didaktik* 32 (2004), 62–74.

- sehr gut als allgemeiner Einstieg in die Kategorien des Themas geeignet.
- Er gibt außerdem eine gute Sammlung von Literatur zu Migrationen in der Antike.
- Das Zeitschriftenheft insgesamt hat einen Schwerpunkt auf Migration und Integration und behandelt auch andere Epochen, die hier herangezogen werden können.

### Konzepte zu Kulturkontakten und –beeinflussung

Dieses Thema wird in Forschung und Lehre zumeist anhand des Römischen Reiches (Kaiserzeit, also meist 1.–ca. 3. Jhd. n. Chr.) behandelt. Hier spielen auch Konzepte wie „Romanisierung“ eine wichtige Rolle. Sie ließen sich aber vom Prinzip her auch auf andere Kulturen übertragen. Zur Einarbeitung geben folgende Texte einen Überblick zum Thema der Romanisierung bzw. zu verschiedenen anderen Konzepten:

- Sommer, M.: Das römische Kaiserreich. Aufstieg und Fall einer Weltmacht, Stuttgart 2018, Kap. Romanisierung, S. 60–64.
- Theodor Kissel: Lokale Identitäten und imperiale Herrschaft. Römische Straßen in Arabien als Wegbereiter von Akkulturationsprozessen, in: Leonhard Schumacher und Oliver Stoll (Hgg.): Sprache und Kultur in der kaiserzeitlichen Provinz Arabia, St. Katharinen 2004, 12–69. Hier ist vor allem der Abschnitt III: Theorie-Modelle zur Erforschung von Kontaktphänomenen S. 19–27 interessant.
- Rubel, A.: Imperium und Romanisierung. Neue Forschungsansätze aus Ost und West zu Ausübung, Transformation und Akzeptanz von Herrschaft im Römischen Reich, Konstanz 2013, Überblick z.B. im Vorwort S. 8–9.
- Sommer, M.: Imperiale Macht und Lokale Identität, Blömer, Michael u.a. (Hgg.): Lokale Identität im Römischen Nahen Osten. Kontexte und Perspektiven. Erträge der Tagung „Lokale Identitäten im Römischen Nahen Osten“ Münster 19.–21. April 2007. Stuttgart 2009, 235–246.
- Roselaar, S. T.: Introduction. Process of Cultural Change and Integration in the Roman World, in: dies. (Hg.): Process of Cultural Change and Integration in the Roman World, 1–17.

## 2.2. Speziellere Literatur zur „Griechischen Kolonisation“

- [Bernstein, F.: ‚Ionische Migration‘](#) vs. ‚Große Kolonisation der Griechen‘. Kategorien und Konsequenzen“, *Historia* 68 (2019), 258–284.
- Delp, D.: Zwischen Ansässigkeit und Mobilität. Die sogenannte Große Kolonisation der Griechen aus migrationstheoretischer Perspektive, Göttingen 2022.
- [Dommelen, P. v.: Colonialism and Migration](#) in the Ancient Mediterranean, *Annu. Rev. of Anthropol.* 41 (2012), 393–409.
  - Dieser Artikel legt einen starken Fokus auf die archäologischen Zeugnisse und ihre Aussagekraft und beleuchtet eine Reihe an Begrifflichkeiten zum „antiken Kolonialismus“ genauer. Der Forschungsstand spielt ebenfalls eine größere Rolle.
- Fornasier, J.: Die griechische Kolonisation im Nordschwarzmeerraum vom 7. bis 5. Jahrhundert v. Chr., Bonn 2016.
- Garland, R.: Wandering Greeks. The Ancient Greek Diaspora from the Age of Homer to the Death of Alexander the Great, Princeton 2014.
- [Gehrke, H.-J. / Hofmann, K.-P. / Wiedemann, F. \(Hgg.\): Vom Wandern](#) der Völker. Migrationserzählungen in den Altertumswissenschaften, Berlin 2017.
  - besonders: H.-J. Gehrke: „Griechische Wanderungsnarrative und ihre Wirkung“ (S. 41–66)
- Mauersberg, M.: Die „Griechische Kolonisation“. Ihr Bild in der Antike und der modernen altertumswissenschaftlichen Forschung, Bielefeld 2019.
- Miller, T.: Die griechische Kolonisation im Spiegel literarischer Zeugnisse, Tübingen 1997.
- Nippel, W.: Griechische Kolonisation. Kontakte mit indigenen Kulturen, Rechtfertigung von Eroberung, Rückwirkungen auf das Mutterland, *HZ Beihefte* 34 (2003), 13–27.
- Olshausen, E. (Hg.): „Troianer sind wir gewesen“ – Migrationen in der antiken Welt, Stuttgarter Kolloquium zur Historischen Geographie des Altertums 8 (2002), Stuttgart 2006.
- Sonnabend, H.: Fremde und Fremdsein in der Antike. Über Migration, Bürgerrecht, Gastfreundschaft und Asyl bei Griechen und Römern, Wiesbaden 2021.
- Tsetskhladze, G. R. (Hg.): The Greek Colonisation of the Black Sea Area. Historical Interpretation of Archaeology, Stuttgart 1998.

- Ulf, C.: From Greek Colonies to Cultural Encounters via Mobility and Migration: Historical and Methodological Considerations, in: Tsetschlade, G. R. (Hg.): Greek Colonies, Leuven (im Druck).
  - Er plädiert hier für eine neue Deutung der „Großen Griechischen Kolonisation“, die besser als Migration bezeichnet werden sollte, vgl. dazu auch den nächsten Aufsatz von Ulf.
- Ulf, C.: Migration – not Colonisation. What Motivated People to Leave Their Community According to the Texts of Archaic Greece, in: Boardman, J. et al. (Hgg.): Connecting the Ancient World West and East, Leuven 2022, 1415–1432.

Das Thema wird hingegen **in Schulbüchern** nur selten oder oberflächlich aufgegriffen. Das zeigen auch die folgenden Studien, die gleichzeitig auf das große didaktische Potenzial des Themas hinweisen:

- Gorbahn, K.: Soziale Identität und Identifikationsangebote in der Darstellung der antiken griechischen Geschichte. Eine Untersuchung neuerer Lehrwerke für die Sekundarstufe I. 2007. [Band 1](#), [Band 2.1](#), [Band 2.2](#)
  - Schulbuchanalyse: 38 zwischen 1992 und 2004 erschienene Bücher, verschiedene Schulformen der Sek. I
  - Darstellung der antiken griechischen Geschichte der archaischen und klassischen Zeit
  - Zentraler Untersuchungsaspekt: identitätsrelevante Bedeutungskonstruktion
  - Potenzial für „interkulturelles Lernen“
- Kreutz, J. / von Reden, S.: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik im Dialog. Das Thema Migration und Kolonisation in Wissenschaft und Schule. *VHD Journal: Geschichtswissenschaft und Unterricht* 1 (2017), 23–27.
  - Potenzial für „Alteritätserfahrung und Fremdverstehen“, „Multiperspektivität und Kontrovertität“
- [Schulz, R.: Neue Blicke über alte Grenzen](#) – „Weltgeschichte“ als didaktisches Konzept auch für die Vermittlung der Älteren Epochen?, *Zeitschrift für Weltgeschichte* 12.1 (2011), 125–138.

## Gegenwartsbezug und Verknüpfung von Migration und Integration im Unterricht (allgemein)

- [Bieling, H.-J. et. al. \(Hgg.\): Demokratie und Partizipation in der Migrationsgesellschaft](#) – Unterrichtspraktische Methoden und Materialien für Bildungsreferent\*innen und Lehrkräfte der gesellschaftlichen Fächer und Fächerverbände. Kassel, Osnabrück, Tübingen 2021.
  - Flyer-artiges Format mit unterrichtspraktischen Hinweisen und Arbeitsmaterial

### **2.3. Asyl und Flucht in der Antike**

Literatur einführend zum Begriff und zur Handhabung in der Antike, vor allem mit Schwerpunkt auf der griechischen Antike:

- [Chaniotis, A.: Conflicting Authorities](#). Asylia Between Secular and Divine Law in the Classical and Hellenistic Poleis, *Kernos* 9 (1996), 65–86.
- [Chaniotis, A.: Die Entwicklung der griechischen Asylie](#). Ritualdynamik und die Grenzen des Rechtsvergleichs, in: Burckhardt, L. / Seybold, K. / von Ungern-Sternberg, J. (Hgg.): Gesetzgebung in antiken Gesellschaften. Israel, Griechenland, Rom, Berlin 2007, 233–246.
- Christensen, K. A.: The Theseion. A Slave Refuge at Athens, *AJAH* 9 (1984), 23–32.
  - spezieller zum Thema Sklaven als Flüchtlinge vor ihren Herren
- Dietrich, C.: Asylgesetzgebung in antiken Gesellschaften, in: Burckhardt, L. / Seybold, K. / von Ungern-Sternberg, J. (Hgg.): Gesetzgebung in antiken Gesellschaften. Israel, Griechenland, Rom, Berlin 2007, 193–219.
  - Mit einer Reihe an weiterführender Forschungsliteratur und einer guten Einführung zur Wortklärung; problematisch ist allerdings die Interpretation der kretischen Regelung auf S. 197–199, vgl. dagegen die Ausführungen von Maffi, L'asilo, s.u.
- [Dreher, M.: Das Asyl in der Antike](#) von seinen griechischen Ursprüngen bis zur christlichen Spätantike, *Tyche* 11 (1996), 79–96.
  - sehr kleinteilige Analyse des Wortes und der grundlegenden Entwicklungslinien in der klassischen Antike bis zur Spätantike. Hier finden sich auch weiterführende Literaturhinweise zu den einzelnen Formen und Forschungsaspekten in den Fußnoten, so etwa ein stärkerer Bezug zu Schlesinger, E.: Die griechische Asylie, Diss. Gießen 1933.

- Maffi, A.: L'asilo degli schiavi nel diritto di Gortina, in: Dreher, M. (Hg.): Das antike Asyl: Kultische Grundlagen, rechtliche Ausgestaltung und politische Funktion, Böhlau / Köln 2003, 15–22.
- Sinn, U.: Greek Sanctuaries as Places of Refuge, in: Hägg, R. / Marinatos, N. (Hgg.): Greek Sanctuaries. New Approaches, London 1993, 88–109.

### 3. Antike und moderne Quellen sowie Internetseiten und andere Materialien

#### 3.1. Einige Quellenpassagen zur griechischen Kolonisation

- **Thuk. I, 12** – Wanderungen in der griechischen Frühzeit
- **Hom. Od. 6, 1–10; 14, 199–297** Wanderung der Phaiaken und Teile der „Lügendgeschichte“ des Odysseus als Kreter
- **Hdt. 4, 150–159; 5, 42–48** – „Kolonisationsgeschichten“ von Battos und Dorieus

#### Mögliche Diskussionsanregungen zu den Quellen:

- Welche Arten von Migration und Kulturkontakten lassen sich bei Thukydides und in der Odyssee erkennen?
- Wie lief eine „Kolonisation“ laut den Schilderungen Herodots ab? Welche Elemente/Schritte sind zu beachten und was passierte, wenn diese nicht vollzogen wurden? Uns reicht hier eine Konstruktion einer „idealtypischen“ Gründung. Beachten Sie hierzu auch die Schilderungen in der Odyssee, vor allem aus der ersten Passage.
- Welche Gründe hatten die Oikisten für ihre Neugründungen laut Herodot?

#### 3.2. Rechtliche Quellentexte zum Tempelasyl von Unfreien

- Passage aus dem Gesetz von Andania **IG V, 1 1390, 75–78 = LSCG 65 = SIG3 2**. Eine neue Textausgabe und Übers. in [Gawlinski, L.: The Sacred Law of Andania](#). A New Text with Commentary, Berlin/ Boston 2012, 80–84, Kommentar mit entsprechender Literatur ebd., 187–194.
- Für Kreta:
  - **IC IV 41 IV 6–17 = Nomima II 65 = Koerner 128**



- **IC IV 72 I 39–46 = Nomima II 6 = Koerner 163**, vgl. dazu die entsprechenden Ausführungen bei [Koerner, R.: Inschriftliche Gesetzestexte der Frühen Griechischen Polis](#), Köln/ Weimar/ Wien 1993. (Die Bezeichnungen „Koerner XXX“ entsprechen den Nummerierungen in der entsprechenden Edition).
- **Plut. Sol. 12, 1–8** – Kylonfrevell: berechnigte Tötung oder Verletzung des Asyls?
  - vgl. oben Dreher, S. 85

Zum Thema „[Flucht, Asyl und Exil im antiken Rom – Zwangsmigration in der Antike](#)“ sind Unterrichtsmaterialien auf dem Landesbildungsserver Baden-Württemberg zu finden. Da das Material für den Lateinunterricht angelegt ist, finden sich hier auch Quellen zum Thema.

### 3.3. Internetseiten mit Bezug zur heutigen Situation

Hefte für die [Friedenserziehung mit dem Schwerpunkt Geflüchtete und Asylbewerbung](#) hat als Reaktion auf die Situation von 2015/16 die [bpb](#) zur Aufklärung herausgegeben. Obwohl auch eine [Migration](#) von Personen, die nicht aufgrund einer Bedrohung oder Zwangslage aus ihrem Land oder ihrer Region geflohen sind, eine gewisse Rolle spielt (bspw. wegen besserer Arbeitsbedingungen oder Selbstverwirklichung), liegt der Fokus ganz klar auf den eher umstrittenen und konflikträchtigen Beziehungen zu „Flüchtlings“. Auf den entsprechenden Seiten der bpb sind auch Statistiken und Politik einzelner Länder sowie heutige Migrationsströme und Themen wie Integration und Migration im Verhältnis zu verschiedenen anderen Aspekten (Gesundheit, Wohnraum, Asyl, Recht usw.) thematisiert.

Weiterführende Links und Seiten bietet wiederum der [Bildungsserver](#), allerdings ebenfalls mit einem sehr starken Fokus auf Fluchterfahrungen und Asyl.

Lesenswert ist auch folgender Artikel, der auf das Thema Migration in Deutschland einen durchaus vielschichtigen und kritischen Blick wirft: „[Das war ein großer Fehler](#)“ ([msn.com](#))